

Siemens-Software bietet Verteilnetzbetreibern die für die Dekarbonisierung des Netzes erforderliche Transparenz über DERs „Behind the Meter“

- **Gridscale X™ DER Insights, die Next-Generation-Netzmanagement-Software von Siemens, hilft Energieversorgern in den USA, bis 2050 Netto-Null zu erreichen**
- **Die Software sorgt für mehr Transparenz über die dezentralen erneuerbaren Energien (DERs) „Behind the Meter“ und deren Auswirkungen auf das Netz**
- **Diese Erkenntnisse sind entscheidend für bessere Netzplanung, optimalen Anlagenzustand und erfolgreiche Kundenprogramme**
- **Gridscale X DER Insights ist Teil des Siemens Xcelerator-Portfolios**

Siemens kündigt das neue Softwareangebot Gridscale X an, mit dem Verteilnetzbetreiber einen besseren Einblick in die dezentralen erneuerbaren Energien (DERs) „Behind the Meter“ erhalten und so die Netzkapazität erhöhen können. Das Wachstum von DERs stellt die Verteilnetze, die ursprünglich nicht dafür konzipiert wurden mit diesen Ressourcen zu agieren, vor betriebliche Herausforderungen. Um die Probleme anzugehen und diese Ressourcen anschließend zur Netzoptimierung zu nutzen, ist es im ersten Schritt von entscheidender Bedeutung, Einblicke in Standort und Betrieb der DERs zu gewinnen.

Mit [Gridscale X Der Insights](#) werden die Vorgänge „Behind the Meter“ und deren Einfluss auf das Netz transparenter, so dass Energieversorger die unvorhergesehenen Auswirkungen von DERs auf die Netzstabilität bewältigen können. Es ist Teil von Siemens Xcelerator, einer offenen digitalen Business-

Plattform, die die digitale Transformation für Kunden einfacher, schneller und skalierbar macht.

Mit Gridscale X DER Insights erhalten Nutzer einen besseren Überblick über das Verteilnetz und können Modernisierungsmaßnahmen priorisieren, Investitionen optimieren und Kosten senken. Dank der Flexibilität von DERs lässt sich das Netz optimal nutzen, die Kapazität erhöhen und der Weg zu Netto-Null beschleunigen. Die als SaaS (Software-as-a-Service) verfügbare Cloud-Technologie kann nahtlos in die bestehende Systemlandschaft von Versorgungsunternehmen integriert werden.

„Angesichts der Tatsache, dass alles elektrifiziert wird und dezentrale Energieressourcen exponentiell wachsen, besteht der dringende Bedarf, die Netzkapazität so schnell wie möglich zu erhöhen. Ein effizienteres DER-Management und eine optimierte Netztransparenz sind hierfür unabdingbar. Mit Technologien wie DER Insights sind Versorgungsunternehmen jetzt in der Lage – dank beispiellosen DER-Transparenz – das volle Netzpotential zu erschließen. So können sie sich auf kritische Maßnahmen zur Modernisierung der Infrastruktur konzentrieren, um für die Energiewende gerüstet zu sein. Außerdem werden die Häufigkeit und Auswirkungen von Netzstörungen, Ausfällen und technischer Schuld reduziert“, sagt Sabine Erlinghagen, CEO Siemens Grid Software.

Als Vorreiter auf dem Weg zum autonomen Netzmanagement arbeitet Siemens [mit EnergyHub zusammen](#), einem führenden Anbieter von Managementlösungen für Grid-Edge-DER, und ergänzt dessen DER-Management-Plattform Mercury durch DER Insights. DER Insights bietet Kunden von EnergyHub wichtige Einblicke, um Netzbeschränkungen zu bewältigen, indem man verfügbare Flexibilität nutzt, Programme mit DERs erweitert, die mit der Software lokalisiert wurden, und aktuelle DER-Managementprogramme verbessert.

Die Pressemitteilung sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/4xxVJ>

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens Smart Infrastructure

Lena Carlson

Tel.: +49 159 0168 4611

E-Mail: lena.carlson@siemens.com

Folgen Sie uns auf X:

www.x.com/siemensde

[x.com/siemens_press](https://www.x.com/siemens_press)

[x.com/SiemensInfra](https://www.x.com/SiemensInfra)

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2023 hatte das Geschäft weltweit rund 75.000 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.